

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Oktober 2026

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

Beim **WORT** nehmen

„Als sie das hörten, staunten sie, ließen ihn stehen und gingen weg.“ So endet die Perikope beim Evangelisten Matthäus. Aus mir unklaren Gründen wird der Vers bei der Lesung des Evangeliums weggelassen. Dabei kann es hilfreich sein, auf das Verhalten der Pharisäer zu schauen, nachdem ihnen Jesus im Steuerstreit eine so originelle wie eindeutige Antwort gegeben hat. Zunächst hören sie auf das, was Jesus sagt. Keine Selbstverständlichkeit mehr: Oft geben sich Fragende die Antwort selbst oder lassen nur gelten, was sie hören möchten. Dann staunen sie. Jesus gibt ihnen eine klare Antwort und dennoch schnappt ihre Falle nicht zu. Und daraufhin gehen sie weg. Und ich hoffe, sie gehen verändert

weg. Sie haben gelernt: Wir können auch anders leben. Ich kann auch anders leben.

Was meine ich damit? Geld übt eine faszinierende Wirkung aus, manchmal auch auf mich selbst. Geld ermöglicht mir schöne Dinge und Erlebnisse; Geld bietet Sicherheit (wenn auch keine absolute) – all das stimmt und beeinflusst mich. Doch Geld hat Grenzen – wo es nicht mehr hilft, nichts mehr bedeutet. Kommt dann eine Leere? Nein, wo das Geld endet, ist immer noch Gott – und vorher ist er auch.

Das ist ein großer Trost: Ich muss dem Geld nicht hinterherjagen. Ja, es macht das Leben schöner und ich kann anderen damit helfen, doch es ist kein Fundament und schenkt keinen Halt. den finde ich nur bei Gott.

Michael Tillmann

Einen gesegneten Sonntag, vier gute Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist

Genesungswünsche aus aller Welt für Papst Leo IV.

Laut vaticannews.va wandte sich Bundespräsident Alexander Van der Bellen schriftlich an den Papst. Er sei in „aufrichtiger Sorge“ um Leos Gesundheitszustand und wünsche ihm „einen erfolgreichen Verlauf der Operation und eine baldige und vollständige Erholung“. Er hoffe, dass Leo bald wieder zu Kräften komme, „um Ihren verantwortungsvollen geistlichen und weltlichen Aufgaben weiterhin so überzeugend nachkommen zu können“. Am Dienstagnachmittag, dem 13. Oktober wurde der Papst an der Lunge operiert. Die Diagnose eines Lungenadenokarzinoms hat sich leider bestätigt, wie es bereits aufgrund der Untersuchungen vermutet wurde.

Wir wollen für den Heiligen Vater Papst Leo IV. in diesen Tagen besonders beten. Der Herr behüte ihn und erhalte sein Leben, er lasse ihn gesegnet sein auf Erden und übergebe ihn nicht dem Hass seiner Feinde.

Vater Unser. Gegrüßet seist du, Maria.

Lasset uns beten.

Gott, Du Hirte und Lenker aller Gläubigen, schau gnädig herab auf Deinen Diener Leo XIV., den Du zum Hirten Deiner Kirche bestellt hast; lass ihn, wir bitten Dich, durch Wort und Beispiel seine Untergebenen fördern, auf dass er mit der ihm anvertrauten Herde zum ewigen Leben gelange. Durch Christus unseren Herrn. Amen.



Weltmissions-Sonntag
18. Oktober 2026



Ihre Spende am Weltmissions-Sonntag rettet Leben! Bitte spenden Sie jetzt:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW Kennwort: WMS

Online spenden: www.missio.at/wms



Schülermesse für Kinder

Montags an Schultagen ist
um 17:00 Uhr
die Heilige Messe für Schulkinder
in der Thomaskapelle
im Pfarrhof



Allerseelenmonat November steht im Zeichen der Hoffnung auf Auferstehung.

Zu Allerseelen begeht die Katholische Kirche das Gedächtnis für die Verstorbenen. Das Datum dieses Festes ist der 2. November. Durch Gebet, Fürbitte, Almosen und Friedhofsgänge gedenken die Menschen aller armen Seelen im Fegefeuer und widmen ihnen Ablass. Die liturgische Farbe des Festes ist schwarz. Zentrum des Allerseelenfestes ist der Gottesdienst zum Gedächtnis der Toten, das Requiem. Die Bezeichnung "Requiem" leitet sich von den Worten "requiem aeternam dona eis domini" – "Herr, gib ihnen die ewige Ruhe" her. In der Messe gedenkt die Gemeinde der Toten und betet für sie: Der Verstorbene möge durch Läuterung hindurch die Vollendung bei Gott finden. In der Zeit vom 1.- 8. November kann der Allerseelenablass, ein vollkommener Ablass, den gläubige Katholiken für die Verstorbenen (die Seelen im Fegefeuer) gewonnen werden. Die Bedienungen dafür sind Beichte, Empfang der Heiligen Kommunion, Gebet nach der Meinung des Papstes. Ihr wollt einfach mal loslassen, euer Herz erleichtern oder mit Gott ins Gespräch kommen? Dann kommt zur Beichte! Montag, 2. November 2026 ab 17:00 Uhr in der Pfarrkirche am Kirchbüchl. Nehmt euch Zeit für euch und Gott.



Termine

18. Oktober – 01. November 2026

SONNTAG 18 29. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Beichte	Pfarrkirche Würflach
	10:00	Hl. Messe	Pfarrkirche Maria Kirchbüchl-Rothengrub
MONTAG 19	15:30	Katechese für Erstkommunion	Pfarrzentrum Willendorf
	17:00	Schülermesse	Kapelle Rothengrub
			<i>Heilige Messe für Volksschulkinder</i>

DIENSTAG 20	07:30	Hl. Messe	Kapelle Rothengrub
MITTWOCH 21	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Kapelle Rothengrub Kapelle Rothengrub
DONNERSTAG 22	18:00 18:30	Rosenkranz Hl. Messe	Pfarrkirche Muthmannsdorf Pfarrkirche Muthmannsdorf
FREITAG 23	07:30 08:00	Hl. Messe Anbetung <i>eucharistische Anbetung von 08. - 18.00 Uhr</i>	Kapelle Rothengrub Kapelle Rothengrub
SAMSTAG 24	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche Muthmannsdorf
SONNTAG 25 30. Sonntag im Jahreskreis	08:30 10:00	Beichte Hl. Messe	Pfarrkirche Würflach Pfarrkirche Maria Kirchbüchl-Rothengrub verst. Eltern und Bruder v. Frau Steiner
MONTAG 26			
DIENSTAG 27	18:00	Hl. Messe	Kapelle Rothengrub
MITTWOCH 28	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Kapelle Rothengrub Kapelle Rothengrub
DONNERSTAG 29	18:00	Hl. Messe	Kapelle Rothengrub
FREITAG 30	07:30 08:00	Hl. Messe Anbetung <i>eucharistische Anbetung von 08. - 18.00 Uhr</i>	Kapelle Rothengrub Kapelle Rothengrub
SAMSTAG 31			
SONNTAG 01 Allerheiligen	10:00	Hochamt	Pfarrkirche Maria Kirchbüchl-Rothengrub Intention: + der Fam. Bock und Legenstein <i>anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung</i>